

meine Muttersprache ist Dialekt aus meiner Heimat, der dem Deutschen ähnelt. Was du die Sprache Deutschlands nennst, ist Hochdeutsch. Und wenige sprechen Hochdeutsch, nur zum Beispiel im Fernsehen“, antwortete Dieter.

Nach diesem Gespräch unternahm ich weitere Versuche, einen Deutschen kennenzulernen. Unter meinen Bekannten und Freunden in Berlin gab es keinen einzigen Deutschen: 40% von ihnen nannten sich Berliner, aber keine Deutschen, 30% wohnten in Ostdeutschland und wussten nicht, ob sie Deutsche sind, 15% fühlten sich nicht als Deutsche.

Ich wollte nach München fahren und dort endlich Deutsche kennenlernen. Aber Dieter erklärte, dass ich in München keine Deutschen finde, sondern Bayern. Das ist wieder anders. Jetzt weiß ich nicht, was ich sage, wenn ich nach Brasilien zurückkehre. Habe ich Deutsche kennengelernt oder habe ich nur Berliner, Bayern, Ostdeutsche, ... kennengelernt?

Nach Joao Ubaldo Ribeiro

c. Wo hat der brasilianische Schriftsteller nach Deutschen gesucht?

d. Finden Sie die Textstellen, an denen es deutlich wird, ...

- 1) wie Dieter die Deutschen charakterisiert.
- 2) mit welchem Volk sich Dieter identifiziert.

e. Sind Dieters Argumente, dass er kein Deutscher ist, überzeugend?

f.  Der Schriftsteller aus Brasilien sollte einen Bericht, wie er in Deutschland Deutsche kennenlernen wollte, schreiben. Schreiben Sie für Joao Ubaldo Ribeiro einen Bericht.

5 Klischees über Belarussen.

a. Wählen Sie aus, was der Realität entspricht.



Die Belarussen sind tolerant, gastfreundlich, gutherzig, pessimistisch, gutmütig, arrogant, gebildet, unternehmungslustig, begabt / talentiert, großzügig,



emotional, fleißig, hilfsbereit, sparsam, freundlich, nett, zuverlässig, sportlich, pünktlich, organisiert, gebildet, pflichtbewusst, tierlieb, gesellig, umgänglich, reiselustig.



Die Belarussen haben blaue Augen und blondes Haar. Sie sind schön, groß und stark.

b. Stellen Sie Ihre Listen der Eigenschaften von Belarussen „Typisch belarussisch“ zusammen.

c. Welche Klischees über Deutsche und Belarussen sind gleich? Was ist unterschiedlich?

d. Wenn man über Belarussen spricht, nennt man oft solche Eigenschaften wie „Gastfreundlichkeit“ und „Gastfreundschaft“.

1. Was ist die Gastfreundlichkeit?
2. Was ist die Gastfreundschaft?



e. Lesen Sie die Definitionen dieser Begriffe. Haben Sie sie auch so bestimmt?

Die Gastfreundlichkeit bedeutet gern bereit zu sein, Gäste bei sich aufzunehmen und ihnen Essen usw. zu geben.
Die Gastfreundschaft bedeutet das freundliche Benehmen gegenüber Gästen.

f.  Hören Sie sich das Gespräch an und antworten Sie: Worum geht's im Dialog?

1. Um die Gastfreundlichkeit?
2. Um die Gastfreundschaft?

g.  Hören Sie sich das Gespräch zum zweiten Mal an und antworten Sie:

1. Hat sich Sascha bei seiner Gastfamilie wohl gefühlt?
2. Was hat Sascha unter „der Gastfreundlichkeit“ verstanden?

h. Was ist die Gastfreundlichkeit für Belarussen? Was ist die Gastfreundlichkeit für Deutsche?

i. Was sollte Sascha vor der Abfahrt nach Deutschland wissen? Woüber sollte er informiert werden?

j. Nehmen Sie zur Aussage Stellung.

„Meistens schauen wir nicht erst und definieren dann, wir definieren erst und schauen dann.“

k. Typisch deutsch? Typisch belarussisch?



B Der andere Blick

1 Andere über die Deutschen.

a. Wie sind die Deutschen? Lesen Sie die Zusammenfassung der Beiträge im Forum. Welche weiteren Klischees nennen die Europäer?

Die europäischen Nachbarn halten die Deutschen für organisiert, akkurat und leicht pedantisch. Zuverlässigkeit, Umgänglichkeit und Geselligkeit sind Eigenschaften, die oft in den Deutschen gesehen werden. Niederländer beschreiben die Deutschen als nette und freundliche Menschen, die Franzosen betonen die Partnerschaft mit den europäischen Nachbarn. In Russland geben die Menschen an, dass sie die Deutschen sehr mögen, weil sie nett und fleißig sind. Tschechen halten die Deutschen für arrogant, Österreicher sagen spontan, dass sie die Deutschen nicht mögen. Die deutschen Tugenden werden von Europäern positiv gesehen, sind jedoch auch mit einem negativen Touch (*lesen Sie: tatsch*) behaftet.



b.  Hören Sie sich weitere Meinungen über Deutsche an.

Die Deutschen sind organisiert, akkurat und leicht pedantisch, planen immer weit im Voraus.

Die Deutschen sind verantwortungsbewusst, dadurch jedoch wenig flexibel und spontan.